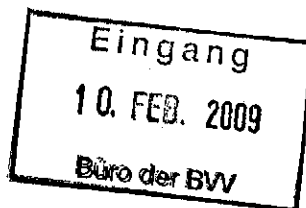


Bezirksamt Mitte von Berlin
Abteilung Bildung und Kultur



Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Dienstgebäude:
Mathilde-Jakob-Platz 1
10551 Berlin

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Frau Schauer-Oldenburg

Über
Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung

über
Bezirksbürgermeister

Geschäftszeichen	Bearbeiter/in	Zimmer	Telefon	9018 3 36002	Datum
SchuSpo AL	Willuhn	430	intern	(918)	30. Januar 2009
Bei Antwort bitte angeben			Telefax		
			E-Mail	juergen.willuhn@ba-mitte.verwalt-berlin.de	

Kleine Anfrage 0277/III
Sanierung von Schulen in Mitte

Sehr geehrte Frau Schauer-Oldenburg,

das Bezirksamt beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Es wird davon ausgegangen, dass mit dieser Anfrage die im Sonderprogramm 50+ vom Land Berlin für die Sanierung von Schulen zusätzlich in 2009 zur Verfügung stehenden Mittel gemeint sind. Art und Umfang der Verwendung der Mittel aus dem Konjunkturprogramm II, die für investive Maßnahmen eingesetzt werden sollen, befinden sich derzeit zwischen Senat und Bezirken im Abstimmungsprozess. Weitreichende Informationen hierzu werden in der Sitzung des Schulausschusses am 12.02.2009 vermittelt werden können.

1. Welche Planungen haben die bezirkliche Schulverwaltung und die Bauverwaltung vorgenommen, um die für Mitte zustehenden Sanierungsmittel zügig ausgeben zu können?

Die für Bauen und Schule zuständigen Stadträte haben sich gemeinsam mit den Fachverantwortlichen im Schul- und im Hochbauamt am 13.01.2009 zusammengesetzt, um die im Sonderprogramm 50+ zusätzlich zur Verfügung stehenden Finanzmittel in 2009 mit Maßnahmen zu untersetzen.

Es wurde Einvernehmen darüber erzielt, dass die Maßnahmeumsetzung mit dem im Hochbauamt zur Verfügung stehenden Personal erfolgen muss. Die Anzahl der Maßnahmen ist daher der limitierende Faktor auch für das Programm 50+.

Aus diesem Grunde wurden in erster Linie bereits im Schulanlagensanierungsprogramm bestätigte Maßnahmen aufgestockt sowie deren Nachrücker, die in der bezirklichen Baumaßnahmeplanung 2009 aufgenommen waren, angemeldet.

Die konkrete Anmeldeleiste ist dieser Kleinen Anfrage im Anhang beigelegt.

2. In welcher Höhe erhält Mitte Sanierungsmittel?

Das Sonderprogramm 50+ ist als Verstärkung des Schulanlagensanierungsprogramm 2009 ausgelegt. Demzufolge werden auch diese Mittel in einen 70%-Anteil und einen 30%-Anteil gesplittet. Über die Anmeldungen zum 70%-Anteil, der einen Umfang von 3.150 T€ für den Bezirk Mitte hat, kann der Bezirk allein entscheiden. Der 30%-Anteil wird von der Senatschulverwaltung auf Anmeldung der Bezirke entschieden. Hierdurch soll durch dem Senat eine politische Schwerpunktsetzung aus gesamtstädtischer Sicht, insbesondere durch Mittelkonzentration in den Quartieren Soziale Stadt, ermöglicht werden.

3. Welche Kriterien werden bei der Sanierung von Schulen angewandt, um zu verhindern, dass sanierte Schulen nach Abschluss der Schulreform geschlossen werden?

Bei der Anmeldung zum Sonderprogramm 50+ wurden die noch ausstehenden Entscheidungen zur Sekundarschulreform berücksichtigt. So liegt der Schwerpunkt der Maßnahmen insbesondere im Bereich der Grundschulen, wie auch schon im Schulanlagensanierungsprogramm 2009.

Lediglich für die Herbert-Hoover-Schule wurde eine Anmeldung getätigt. Dieser Standort wird vom Bezirksamt als sicherer Sekundarschulstandort angesehen. Ursache hierfür ist der hohe Anteil an Sanierungs- und Investitionsmitteln, die in den vergangenen Jahren in diesen Standort investiert wurden (Neubau einer Doppelturnhalle, Wiederherstellung der Aula nach der Verleihung des Nationalpreises usw.) sowie weitreichende bezirkliche Entscheidungen in Vorbereitung des Ganztagsbetriebs (BVV-Beschluss Drs. 2276/II, Aufnahme des Ganztagsbetriebs in den 7. Klassen zum Schuljahr 2008/09, Entmietung des Wohngebäudes in 2008 zur Schaffung der für den Freizeitbereich erforderlichen Räumlichkeiten usw.).

Die Qualifizierung der zukünftigen Sekundarschulstandorte soll dagegen aus Mitteln des Konjunkturprogramms II sowie des Schulanlagensanierungsprogramms 2010 erfolgen.

4. Liegen der Schulverwaltung und/oder der Bauverwaltung Mängellisten und Prioritätenlisten zur Schulsanierung vor?

Ja. Die Anmeldung von Bauvorhaben erfolgt auf Grundlage der an die Senatsverwaltung für Bildung Wissenschaft und Forschung gemeldeten Sanierungsbedarfe mit Stand vom 01.05.2007.

Die Festlegung der Reihenfolge der Bearbeitung, auch unter Berücksichtigung aktuell erkannter neuer Bedarfe z.B. aus dem Bereich des Schadstoffkatasters sowie Anmeldungen aus den Schulen, erfolgt durch das Schul- und Sportamt in Abstimmung mit der SE GDM.

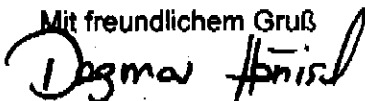
5. Werden/wurden für die Objekte jeweils Schadstoffgutachten, Energiegutachten und Bauschadensgutachten erstellt?

Ja. Bei der Vorbereitung von Baumaßnahmen werden vorher grundsätzlich Schadstoffgutachten und im Bedarfsfalle auch Energie- bzw. Schadensgutachten erstellt. Die Erstellung wird durch die SE GDM an externe Fachleute vergeben.

6. Wie wird das Planungs- und Ausschreibungsverfahren in Mitte gestaltet?

Die Steuerungsrunde des Bezirksamtes Mitte hat am 14.12.2005 die „Verbindliche Verfahrensregelungen zur Durchführung von Baumaßnahmen im Bezirksamt Mitte (Hochbau) ohne Tiefbau, Grünflächen“ beschlossen. Diese Verfahrensregelungen beinhalten auch das Prozedere der Planungs- und Ausschreibungsverfahren im Bezirksamt Mitte und sind bis heute Arbeitsgrundlage.

Mit freundlichem Gruß



Dagmar Hänisch

Schulsanierungsprogramm 50 +

Zusätzliche Mittel für Mitte gesamt: 70 % 3.150 T€
 30 % mindestens erwartet 1.350 T€

Folgende Maßnahmen werden zur Anmeldung vorgeschlagen:

30 % Anteil

1. Gustav-Falke-GS	Sanierung Sanitäranlagen und Fassade, Schließanlage, Graffitienschutz	600 T€
2. Wilhelm-Hauff-GS	Grundinstandsetzung Turnhalle	376 T€
3. Andersen-GS	Ausfinanzierung Sanierung Turnhalle	100 T€
4. Herbert-Hoover-OS	Fertigstellung Dach- und Aulasanierung (Decke, Fußboden, Elektro)	300 T€
5. Brüder-Grimm-GS	Sanierung Stützmauer	30 T€
6. Carl-Bolle-GS	malermäßige Instandsetzung	100 T€
7. Lessing-OS	malermäßige Instandsetzung	100 T€

70 % Anteil

1. alle Schulen	pauschale Zuwendung jeweils 10 T€	680 T€
2. A-Gutzmann-Schule	Sanierung Dach, Fenster (3.BA)	700 T€
3. Franz. Gymnasium	Ausfinanzierung Sportfreifläche	200 T€
4. Mövensee-GS	Sanierung Sporthalle (1.BA Sanitär und Dach 400 T€) Sportfreifläche (100 T€)	500 T€
5. James-Krüß-GS	Kofinanzierung Gemeinschaftsschule	300 T€
6. GS am Koppenplatz	Sanierung Klassenräume	130 T€
7. Rudolf-Wissel-GS	Schadstoffsanierung Turnhalle; Weiterführung der Fassadensanierung	400 T€
8. Hansa-GS	Sanierung Sporthalle	400 T€
9. diverse Schulen	Einbau Einbruchmeldeanlagen	200 T€